

Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums zu Schwetz a. W.

für das

Schuljahr 1905/06.



Inhalt: Schulnachrichten.



Jahresbericht

Lehrerbildung in Preußen

Schuljahr 1905/06

1906

Verlag

Druck

2a. Verteilung unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1905.

Nr.	Namen	Ordinarius	Vorschule	VI	V	IV	UHI	OIII	UII	OII	I	Anzahl der Stunden
1.	Zwerg, Direktor									6 Griech. 3 Turnen	6 Griech.	15
2.	Dr. Dressler, Oberlehrer	I				4 Franz.		2 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 3 Gesch. u. Erdk. 2 Engl.	22
3.	Kohnert, Oberlehrer							3 Math. 2 Nat.	3 Math.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	21
4.	Steiner, Oberlehrer	OII				2 Gesch.			7 Lat.	7 Lat.	7 Lat.	23
5.	Wedekind, Oberlehrer	UIII		8 Lat.			2 Dtsch. 8 Lat. 6 Griech.					24
6.	Dr. Biedermann, Oberlehrer	OIII				2 ev. Rel.		2 ev. Religion 6 Griech. 3 Turnen		2 ev. Religion 2 Hebr.	2 ev. Rel. 3 Dtsch. 2 Hebr.	24
7.	Kralewski, Religions- u. kom. Oberlehrer	UII	2 k. Rel. + 1		2 kath. Religion		2 kath. Religion 8 Lat.		6 Griech.			22 + 1
8.	Jampert, Probandus u. wiss. Hilfslehrer	IV				3 Dtsch. 8 Lat. 3 Turnen	2 Franz. 2 Gesch. 1 Erdk.	2 Dtsch.	2 Gesch. 1 Erdk.			24
9.	Dr. Löffler, Seminarkandidat u. wiss. Hilfslehrer	V			8 Lat. 2 Erdk.	2 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch.	3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.		24
10.	Grünholz, Seminarkandidat u. wiss. Hilfslehrer			2 Nat. 3 Turnen	4 Rechn. 2 Nat.		4 Math. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.		2 Physik		24
11.	Knoff, Lehrer am Progymnasium	VI	2 ev. Rel. 1 Heimatk. 3 Schreib. 1 Singen 1 Turnen	3 ev. Rel. 4 Dtsch. 2 Erdk. 2 Singen	2 ev. Rel. 3 Dtsch.		2 Schreiben			2 Singen		28
12.	Bieganski, Vorschullehrer	Vor- schule	6 Dtsch. 5 Rechn.	4 Rechn. 2 Schreib.	2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					28
13.	Pompecki, Lehrer a.d.Stadtsch.							2 Zeichn.		2 Zeichnen		4
14.	Dr. Nordheimer, Rabbiner				1 jüdische Religion					1 jüdische Religion		2

2b. Verteilung unter die Lehrer im Winterhalbjahr 1905/06.

Nr.	N a m e n	Ordi- narius	Vor- schule	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	I	Anzahl der Stunden
1.	Zwerg, Direktor				2 Erdk.					6 Griech.	6 Griech.	14
2.	Prof. Dr. Dressler, Oberlehrer	I				4 Franz.	2 Franz. 2 Gesch. 1 Erdk.			3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 3 Gesch. u. Erdk. 2 Engl.	22
3.	Prof. Kohnert, Oberlehrer	VI		3 Rechn. 2 Nat.				3 Math. 2 Nat.	4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Physik	21 + 3
4.	Steiner, Oberlehrer	O II				2 Gesch.			7 Lat.	7 Lat.	7 Lat.	23
5.	Wedekind, Oberlehrer	U III		8 Lat.			2 Dtsch. 8 Lat. 6 Griech.					24
6.	Dr. Biedermann, Oberlehrer	U II		1 Gesch.- Erd.		2 ev. Rel.	2 ev. Religion		2 ev. Religion	2 ev. Religion	2 ev. Rel. 3 Dtsch. 2 Hebr.	24
7.	Wieczorkiewicz, Religions- u. kom. Oberlehrer	V	2 k. Rel. + 1		2 kath. Religion		2 kath. Religion		2 kath. Religion			22 + 3
8.	Dr. Wendt, wiss. Hilfslehrer	IV		2 Erdk. 2 Turnen		8 Lat. 2 Erdk.		6 Griech.	3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.			24 + 2
9.	Jampert, Probandus u. wiss. Hilfslehrer	O III		3 Dtsch.			2 Dtsch. 8 Lat. 2 Gesch. 1 Erdk. 2 Turnen			3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.		24 + 2
10.	Hoff, Probandus u. wiss. Hilfslehrer				4 Rechn. 2 Nat.	3 Dtsch. 4 Math. 2 Nat.	3 Math. 2 Nat.		2 Physik	2 Physik		24
11.	Knoff, Lehrer am Gymnasium	Vor- schule	2 ev. Religion + 1 8 Dtsch. 1 Heimatk. 5 Rechn. 3 Schreib		2 ev. Rel. 2 Schreib		2 Schreiben				2 Singen	28 + 4
12.	Bieganski, Vorschullehrer		wegen Krankheit beurlaubt.									
13.	Pompecki, Lehrer a. d. Stadttsch.							2 Zeichn.		2 Zeichnen		4
14.	Dr. Nordheimer, Rabbiner					1 jüdische Religion					1 jüdische Religion	2

3. Der Lehrplan für 1905/06.

Prima. Ordinarius: Dressler.

Evangelische Religion. 2 St. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an neutestamentliche Schriften und in Verbindung mit Erklärung der Confessio Augustana. — Gelesen wurde der Römerbrief im Urtext mit stellenweiser Heranziehung des Galater- und Jakobusbriefes. — Wiederholung des Katechismus und der gelernten Sprüche und Lieder. — Biedermann.

Katholische Religion. 2 St. zusammen mit OII und UII. Die allgemeine und die besondere Sittenlehre nach Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion für Ober- gymnasien, III. — Die Pflichten des wahren Christen gegenüber der Kirche und der Gesellschaft wurden besonders hervorgehoben. — Wiederholung der Gottesbeweise, der Lehre über die Kirche und die hl. Sakramente. — S. Kralewski, W. Wiczorkiewicz.

Deutsch. 3 St. Gelesen: Lessing, Hamburgische Dramaturgie, Nathan der Weise; Shakespeare, Makbeth; Goethe, Torquato Tasso, Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit; Schiller, Don Karlos, Makbeth, Antrittsrede; Gedankenlyrik Schillers und Goethes; Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. — Hauptpunkte der Psychologie und Erkenntnistheorie. — Vorträge über Stücke von Shakespeare, Goethe, Herder, Kleist, Grillparzer, Hebbel, Ludwig. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. — Biedermann.

Lateinisch. Lektüre 5 St.: Tacitus, Annalen I und II mit Auswahl; Cicero, disput. Tuscul. I und V mit Auswahl; Horaz, Oden III und IV mit Auswahl; einzelne Satiren und Episteln. Privatlektüre und unvorbereitetes Uebersetzen aus Livius XXVI bis XXX. — Grammatik 2 St.: Wiederholungen und Ergänzungen. Uebersetzen ins Lateinische nach Ostermann-Müller, Teil V. Alle 3 Wochen 2 Arbeiten, von diesen in jedem Halbjahr 3 bis 4 Hausarbeiten zur Übung im selbständigen Bauen lateinischer Perioden. In jedem Vierteljahr eine Uebersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit und eine kurze Ausarbeitung. — Steiner.

Griechisch. 6 St. Platon, Criton, Thukydides II (mit Auswahl), Sophokles, Antigone. — Homer, Ilias XIII—XXIV mit Auswahl. Übungen im unvorbereiteten Uebersetzen. — Grammatische Wiederholungen. Vierteljährlich eine kürzere Ausarbeitung, 1—2 Extemporalien, 3 Uebersetzungen ins Deutsche. — Zwerg.

Französisch. 3 St. Gelesen: S. Loizillon, Campagne de Crimée; W. Victor Hugo, Hernani. Sonst wie früher. — Dressler.

Geschichte. 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Sonst wie früher. — Im Anschluß an die Lebensbilder des großen Kurfürsten, Friedrich Wilhelms I., Friedrichs des Großen, Friedrich Wilhelms III. und Kaiser Wilhelms I. zusammenfassende Belehrung wie in UII, dem Verständnis der höheren Stufe entsprechend vertieft. — Dressler.

Erdkunde. 12 St. das Jahr. Wiederholung Europas. Handel und Verkehr. — Dressler.

Mathematik. 4 St. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Die Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges. — Fortsetzung im Lösen planimetrischer Konstruktionen und trigonometrischer Aufgaben. — Erweiterung der Stereometrie. Sphärische Trigonometrie mit ihrer Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, daneben kleinere häusliche Arbeiten. — Kohnert.

Physik. 2 St. Optik; mathematische Erd- und Himmelskunde. — Kohnert.

Englisch. 2 St. Gelesen: S. Brassey, A voyage in the sunbeam. W. Dickens, A christmas Carol. — Dressler.

Der Lehrplan für die übrigen Klassen ist in den drei vorhergehenden Jahresberichten abgedruckt worden; deswegen wird hier nur die Lektüre mitgeteilt:

Deutsch. OII: Goethe, Götz von Berlichingen und Egmont; Schiller, Wallenstein; ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied, der Gudrun und eine Anzahl von Liedern Walthers von der Vogelweide im Urtexte oder in Uebersetzungen. Priv.: Hebbel, Nibelungen.

UII: Schiller, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, das Lied von der Glocke; Balladen; ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

OIII; Heyse, Kolberg; Körner, Zriny; ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

Latein. OII: Livius XXI und XXII mit Auswahl; Cicero, pro rege Dejotaro, Sallust, Bellum Jugurthinum, Vergil, Aeneis I—VI mit Auswahl.

UII: Cicero, de imperio Cn. Pompei, Livius I mit Auswahl; Ovid, Metamorphosen I, VII, XIII, XV (Auswahl); unvorbereitet Caesar, de bello Gallico VII.

OIII: Caesar, de bello Gallico I, c. 30—54; V, c. 1—37; VI, 9—43; Ovid, Metamorphosen I, II, IV, VI, VIII, XI (Auswahl).

UIII: Caesar, de bello Gallico I, c. 1—29; II, c. 1—33; III, c. 7—16; IV, c. 1—16 und 18—38.

Griechisch. OII: Homer, Odyssee XIII—XXIV (Auswahl); Herodot, VII, VIII, IX (Auswahl); Lysias, in Eratosthenem; unvorbereitet Xenophon, Hellenica.

UII: Homer, Odyssee I—XII (Auswahl); Xenophon, Anabasis IV—V.

OIII: Xenophon, Anabasis I—III (Auswahl).

Französisch. OII: Daudet, Lettres de mon moulin; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.

UII: Choix de nouvelles modernes, III. Bändchen.

OIII: Sindbad le marin.

Befreiungen vom evangelischen und katholischen Religionsunterricht sind nicht vorgekommen.

Am wahlfreien Unterricht nahmen teil:

im Sommer:	im Winter:
am Hebräischen: aus OI 3, UI 2, OII 4,	aus OI 3, UI 1, OII 4,
am Englischen: aus OI 5, UI 6, OII 7,	aus OI 3, UI 3, OII 5,
am Zeichnen: aus OI —, UI 1, OII 4, UII 5.	aus OI —, UI —, OII 2, UII 3.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklasse) im S. 190, im W. 181 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt:	von einzelnen Uebungen:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 12, im W. 10,	im S. 1, im W. 2,
aus anderen Gründen	im S. 1, im W. 5,	im S. —, im W. —,
zusammen	im S. 13, im W. 15,	im S. 1, im W. 2,
also v. d. Gesamtzahl d. Schüler	i. S. 6,86 v. H., i. W. 8,28 v. H.	i. S. 0,52 v. H., i. W. 1,20 v. H.

Es bestanden, von der Vorschule abgesehen, bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turn-Abteilungen; die erste umfaßte die I—UII, die zweite die

OIII und UIII, die dritte die IV, die vierte die V und VI; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 30, im W. 26, zur größten im S. 56, im W. 55 Schüler. Der Anstalt steht Turnplatz und Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Unterrichtsgebäudes zur Verfügung; die Halle wird auch von der städtischen höheren Mädchenschule in 4 und von der Kgl. Präparandenanstalt in 5 Stunden wöchentlich mitbenutzt, außerdem vom Männerturnverein in 2 und vom Turnverein „Jahn“ in 4 Abendstunden.

Den Turnspielen wurde im Sommer etwa ein Drittel der für das Turnen bestimmten Unterrichtszeit gewidmet. Das Spielen außer der Schulzeit ist auf dem Schulhofe nur in beschränktem Maße möglich gewesen, deswegen sind die Ordinarien der Sekunden und Tertien wiederholt mit ihren Klassen am Sonnabendnachmittag nach einem etwa 3 km entfernten freien Platze gegangen, um dort Fuß-, Schlag-, Schleuderball u. a. zu spielen. Statt der Turnstunden wurden mehrfach Turnmärsche gemacht. Auch wurde der Schulhof, im Winter die Turnhalle, an zwei Nachmittagen zum Geräteturnen freigegeben.

Flußbäder nahmen während der warmen Jahreszeit regelmäßig 122 Schüler, von denen 66 Freischwimmer waren.

2. **Gesang** und 3. **Zeichnen** s. unter I, 1.

4. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung zu Ostern 1906.

Deutsch: Das Genie nach den beiden Goetheschen Gedichten „Mahomets Gesang“ und „Adler und Taube“.

Griechisch: Arist. pol. Athen. c. 16, 1—9.

Mathematik: 1. Die Rektaszension eines Sternes beträgt $67^{\circ} 23' 15''$ und bildet mit der Aszensio obliqua den Winkel $15^{\circ} 9' 30''$. Wie groß ist die Deklination, die Aszensio obliqua und der Winkel, den diese beiden Linien miteinander bilden? — 2. Zwei Kapitalien stehen auf Zinseszins, das eine im Betrage von 38000 Mk. zu $4\frac{1}{2}$ Prozent, das andere 99400 Mk. zu $3\frac{1}{2}$ Prozent. In wieviel Jahren werden beide Kapitalien zu demselben Betrage anwachsen? — 3. Gegeben ist die Parabel $y^2 = 5x$ und die Gerade $3x - 2y + 7 = 0$. Es soll an die Parabel eine Tangente so gelegt werden, daß dieselbe der gegebenen Geraden parallel läuft. Welches ist die Gleichung derselben und welches sind die Coordinaten des Berührungspunktes? — 4. Von einem Dreieck kennt man die Seite $a = 1,635$ m und die Winkel $\beta = 27^{\circ}$, $\gamma = 103^{\circ}$. Das Dreieck rotiere um die Seite a. Wie groß ist die Oberfläche und das Volumen des durch die Drehung entstehenden Körpers?

Hebräisch: Jesaja c. 38 V. 1—5.

5. Uebersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.

Fach	Titel des Buches	Klasse
Ev. Religion	Bibel	I O II U II
	Noack, Hilfsbuch f. d. ev. Religionsunt., Ausg. B	I O II U II
	Schaefer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I	O III U III IV
	Luthers Kleiner Katechismus von Weiß-Lackner	I O II U II O III U III IV V VI
Kath. Religion	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien	V VI
	90 Kirchenlieder für die Schule	V VI
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien I—IV	I O II U II
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre, IV: Das Kirchenjahr	O III U III
Jüd. Religion	Deharbe, Großer Katechismus der kath. Religion	I O II U II O III U III IV
	Katechismus der kath. Religion f. d. Bistum Culm	V VI
	Schuster, Bibl. Geschichte d. Alten u. Neuen Testam.	O III U III IV V VI
Katholisches Schulgesangbuch		I O II U II O III U III IV V VI
	Sondheimer, Geschichtl. Religionsunterricht, I, II	I O II U II O III U III IV V VI

Fach	Titel des Buches	Klasse										
Deutsch	Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.		
	Wendt, G., Grundriß der deutschen Satzlehre				O III	U III	IV	V	VI			
	Schulze, Lehrstoff für den gramm. und orthogr. Unterricht in der Vorschule, 2. Heft									Vorsch.		
	Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch f. Vorschul.									Vorsch.		
	Evers-Walz, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil I, II, III, IV, V, VI			U II	O III	U III	IV	V	VI			
Latein	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Schulen, Abt. f. O II u. I v. Scheel u. Kinzel	I	O II									
	Schillers Gedichte	I	O II	U II	O III							
	Stegmann, Lateinische Grammatik	I	O II	U II	O III	U III	IV	V				
	Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch. Neue Ausgabe von Müller. Teil I, Ausgabe B											
	„ II, „ B											
Griechisch	„ III, „ B											
	„ IV, 1. und 2. Abteil.											
	„ V,											
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch. Empfohlen werden die von Heinichen und Georges	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI			
	Wendt, Griechische Schulgrammatik	I	O II	U II	O III	U III						
Französisch	Weißenfels, Griechisches Lese- und Uebungsbuch für III, 1. und 2. Teil				O III	U III						
	Autenrieth, Wörterbuch z. d. hom. Gedichten (empf.)	I	O II	U II								
	Ein griechisch-deutsches Lexikon; empfohlen das von Menge oder Benseler-Kaegi	I	O II	U II		U III	IV					
	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E					U III	IV					
	„ Sprachlehre	I	O II	U II	O III							
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil I, II, III, IV, V, VI	I	O II	U II	O III	U III	IV					
	Putzgers historischer Schulatlas, neu bearbeitet von Baldamus	I	O II	U II	O III	U III	IV					
	E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D in 5 Schülerheften, herausgegeben von Oehlmann und Schroeter	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI			
	Lange, Volksschulatlas						IV	V	VI			
	Ein größerer Atlas; empf. der von v. Sydow-Wagner und v. Gaebler-Diercke	I	O II	U II	O III	U III						
Mathematik	Kambly-Roeder, II. Planimetrie			U II	O III	U III	IV					
	III. Trigonometrie	I	O II									
	IV. Stereometrie	I										
	Treutlein, Vierstellige logarithmische und goniometrische Tafeln	I	O II	U II								
	Naturbesch.	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik				O III	U III	IV	V	VI		
Physik	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie				O III	U III	IV	V	VI			
	Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B, bearb. von Husmann. I. Vorber. Lehrgang			U II	O III							
	II. Hauptlehrgang	I	O II									
	Rechnen	Uebungsstoff für den Rechenunterricht in den Vorschulen. Bearbeitet von den Lehrern der Königlichen Vorschule zu Berlin								Vorsch.		
	Englisch	Gesenius, Kurzgef. engl. Sprachl., neu bearb. v. Regel	I	O II								
Hebräisch	Vosen, Kurze Anleitung z. Erlern. d. hebräisch. Sprache	I	O II									
	Hebräische Bibel	I	O II									
	Hebräisches Lexikon	I										
Gesang	Erk und Greef, Sängerbuch, I und II	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.		
	Erk, Vorschule zu Erk u. Greefs Sängerbuch											

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- 1905.** 7. Februar. Bornhak, Kaiserin Augusta wird der Anstaltsbibliothek als Geschenk überwiesen.
6. März. Der Kandidat Jampert wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahrs und zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen.
13. März. Oberlehrer Dr. Kötz wird an das Progymnasium in Pr. Friedland versetzt.
15. März. Der Probandus Dr. Biedermann wird zum Oberlehrer ernannt.
29. März. Der Herr Minister ordnet Untersuchung der Anstalt durch den zuständigen Kreismedizinalbeamten an.
30. März. Neueinführungen jüdischer Religionsbücher sind bei dem Herrn Minister zu beantragen.
7. April. Der Kandidat Dr. Löffler wird der Anstalt zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen.
13. April. Der Kandidat Grünholz wird der Anstalt zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen.
15. Mai. Zu Anschaffungen für die Lehrerbibliothek und für das physikalische Kabinett werden 320 bzw. 200 Mk. bewilligt.
17. Mai. Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erläßt folgende Ergänzung des § 4 Nr. 3 der Bestimmungen über die Vorbereitung für den Königlichen Forstverwaltungsdienst:
- Für die Beurteilung des Sehvermögens ist zu beachten, daß, da Forstbeflissene keine Augengläser gebrauchen sollen, die Sehleistung ohne Verbesserung etwaiger Brechungsfehler für jedes Auge festzustellen ist.
- Bei krankhaften Veränderungen der inneren Teile der Augen, welche die Sehleistung beeinträchtigen, ist der Antragsteller als untauglich zu erachten.
- Das rechte Auge muß vollkommen fehlerfrei sein (volle Sehleistung, kein Brechungsfehler). Auf dem linken Auge darf die Sehleistung nicht weniger als $\frac{3}{4}$ der regelrechten betragen.
- Kurzsichtigkeit auf dem linken Auge, bei welcher der Fernpunkt- abstand 70 cm oder weniger beträgt, schließt vom Eintritt in den Forstverwaltungsdienst aus.
18. Juli. Oberlehrer Dr. Dressler wird zum englischen Fortbildungskursus in Posen einberufen.
18. September. Der Kandidat Grünholz wird an das Gymnasium in Graudenz versetzt.
18. September. Der wiss. Hilfslehrer Dr. Wendt in Pr. Friedland wird zum 1. Oktober an die hiesige Anstalt versetzt.
19. September. Der Kandidat Dr. Löffler wird an das Gymnasium in Graudenz versetzt.
26. September. Der Kandidat Hoff in Danzig wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahrs und Verwaltung einer Hilfslehrerstelle überwiesen.
9. Oktober. Der Kandidat Wieczorkiewicz wird der Anstalt als Religionslehrer und komm. Oberlehrer überwiesen.
28. Oktober. Dem erkrankten Vorschullehrer Bieganski wird Urlaub bis zum 1. Januar bewilligt.
29. November. Vom 1. April 1906 ab verbleibt beim Uebergang eines Schülers von einer Anstalt auf eine andere der ersteren das ganze Schulgeld; an der zweiten wird für das laufende Vierteljahr kein Schulgeld gezahlt.

16. Dezember. Der Direktor Zwerg ist unter dem 20. November zum Gymnasialdirektor ernannt worden.
28. Dezember. Der Urlaub des Vorschullehrers Bieganski wird bis zum 1. April 1906 verlängert.
30. Dezember. Der Oberlehrer Tornier in Löbau wird zum 1. April 1906 an die hiesige Anstalt versetzt.
- 1906.** 24. Januar. Bohrdt; „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ wird der Anstalt als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs für einen besonders guten Schüler überwiesen*).
31. Januar. Die Oberlehrer Dr. Dressler und Kohnert sind unter dem 27. Januar zu Professoren ernannt worden.
8. Februar. Die stufenweise Einführung der lateinischen Schulgrammatik von Müller wird genehmigt, ebenso die Benutzung von Engwer, Anthologie des poètes français.
12. Februar. Der Herr Minister ordnet für den 27. Februar Ausfall des Unterrichts und Schulfest an.
21. Februar. Der Oberlehrer Wedekind wird zum 1. April an das Progymnasium in Pr. Friedland versetzt.

*) Erhielt der Obertertianer Waldemar Neuß.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 26. April morgens 8 Uhr. Mit dem Schluß des vergangenen Schuljahres war Herr Oberlehrer Dr. Kötz aus dem Lehrerkollegium ausgeschieden, da er an das Progymnasium in Pr. Friedland versetzt worden war; an seine Stelle trat der zum Oberlehrer ernannte Herr Dr. Biedermann, und da von nun an alle Klassen völlig getrennt unterrichtet wurden, so wurden noch drei neue Lehrkräfte der Anstalt überwiesen: die Herren Jampert, Dr. Löffler und Grünholz, alle drei mit der Verwaltung einer Hilfslehrerstelle betraut. Mit dem 1. Oktober verließ uns Herr Kralewski, um als Pfarrer nach Berent zu gehen, und zugleich wurden die Herren Löffler und Grünholz an das Gymnasium in Graudenz versetzt. An ihre Stelle traten die Herren Wiczorkiewicz, Dr. Wendt und Hoff.

Die alljährlichen Ausflüge fanden unter Leitung der Herren Ordinarien Ende Mai und Anfang Juni statt. Die Vorschule und Sexta waren in Sartowitz, die Quinta und Quarta in Culm, die Untertertia in Bromberg und Ostrometzko, die Obertertaria in Crone a. d. Brahe, die Sekunden in Thorn und die Primen (auf 2 Tage) in Elbing und Umgegend und am Oberländischen Kanal.

Am 9. Mai wurde der hundertjährige Todestag Schillers in Lied und Wort gefeiert; die Festrede hielt Herr Biedermann.

Am Sedantage wurde gleichfalls eine Schulfestveranstaltung, bei der Herr Dressler die Ansprache hielt. — Das Gedächtnis der beiden verewigten Kaiser wurde in hergebrachter Weise im Anschluß an die Morgenandacht erneuert. — Am 31. Oktober wies Herr Biedermann vor den evangelischen Schülern auf die Bedeutung der Reformation hin. — Am 27. Januar hielt Herr Kohnert die Festrede, bei der Schulfest aus Anlaß der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares Herr Steiner.

Eine Revision der Anstalt wurde am 24. und 25. November durch Herrn Provinzial-Schulrat Professor Kahle vorgenommen, der auch schon am 29. September dem Unterricht in einigen Klassen beigewohnt hatte.

Am 3. Februar besuchte Herr General-Superintendent D. Doebelin den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen.

Die letzte Schlußprüfung fand am 29. September 1905 und die erste Reifeprüfung am 2. und 3. März 1906 statt, beide unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-

Schulrats Kahle. Das endgiltige Ergebnis der letzteren kann erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden, da das Urteil der Prüfungskommission der Bestätigung des Herrn Ministers unterliegt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Von den Lehrern war wegen Krankheit Herr Bieganski das ganze Winterhalbjahr hindurch zu vertreten; auf kürzere Zeit mußten aus demselben Grunde vertreten werden die Herren Grünholz, Knoff, Jampert, Kohnert, aus anderen Gründen die Herren Grünholz, Löffler, Kralewski, Dressler und Wendt.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht in der letzten Vormittagsstunde und am Nachmittag ausgesetzt am 3., 5., 6., 26., 27., 30. Juni und am 1. Juli.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Uebersicht über die Schülerzahl und ihre Veränderung im Laufe des Schuljahres 1905/06.

	A. Gymnasium										B. Vor- schule	A+B
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.		
1. Bestand am 1. Februar 1905	—	12	6	14	18	17	31	26	28	152	29	181
2 a. (Zugang bis z. Schluß d. Schuljahres)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
2 b. Abgang bis z. Schluß d. Schuljahres	—	—	2	4	—	2	1	1	2	12	3	15
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	5	8	16	14	24	23	26	24	151	—	151*
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	4	2	1	6	1	2	7	24	22	46
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres . . .	11	7	12	20	17	31	31	30	31	190	24	214
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	—	3	2	5	2	1	2	17	1	18
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	—	2	—	—	—	1	—	1	5	—	5
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	13	7	12	19	15	26	30	29	30	181	25	206
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1906	12	7	11	19	16	26	30	29	29	179	25	204
12. Durchschnittsalter am 1. Februar . . .	20,1	19	18,2	16,7	15,2	14,7	13,8	12,3	10,11		9,11	

*) Versetzt sind von 182 Schülern 159 = 87,3 v. H.

B. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium						B. Vorschule							
	Evang.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Evang.	Kathol.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1905	120	56	—	14	104	86	—	12	9	—	3	14	10	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1905	109	58	—	14	102	79	—	12	10	—	3	15	10	—
3. Am 1. Februar 1906	107	58	—	14	100	79	—	12	10	—	3	14	11	—

C. Uebersicht der nach Obersekunda versetzten Schüler.

Namen	Geburts- tag	Geburtsort	Bekanntnis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters bezw. der Mutter	Dauer des Aufenthalts		Beruf
						auf der An- stalt	in UII	
Ostern 1905								
*108. Buchholz	13. 12. 87.	Neuenburg	ev.	Amtsgerichtssekret.	Schwet	2	1	Gymnas.
109. Ciesielski	3. 10. 88.	Schwet	kath.	Dachdeckermeister	Schwet	7	1	Baufach
110. Hintz	5. 1. 89.	Schwet	ev.	Kaufmann	Schwet	7	1	Gymnas.
111. Hinz	9. 10. 89.	Schwet	ev.	Polizeibeamter	Schwet	6	1	Gymnas.
112. Jacobsohn	12. 10. 88.	Schwet	mos.	Kaufmann	Schwet	7	1	Kaufm.
113. Klosowski	7. 1. 87.	Neuenburg	kath.	Fleischermeister	Neuenburg	1	1	Gymnas.
114. Kronisch	9. 3. 89.	Wanzleben	ev.	Steuerinspektor	Schwet	7	1	Gymnas.
115. Kuchenbecker	25. 10. 86.	Schönau	ev.	Besitzer	Schönau	8	1	Gymnas.
116. Kutscher	22. 1. 87.	Kossowo	ev.	Besitzer	Kossowo	7	1	Landwirt
117. Mehlin	18. 7. 87.	Marien- werder	ev.	Kaufmann †	Marien- werder	3	1	Gymnas.
118. Segall	10. 5. 87.	Schwet	mos.	Kaufmann †	Schwet	8	1	Kaufm.
119. Sieg	9. 6. 89.	Schwet	kath.	Lehrer	Wielle	7	1	Gymnas.
Michaelis 1905								
120. Berndt	7. 6. 87.	Bromberg	ev.	Zimmermeister	Bromberg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Gymnas.
121. Hahn	6. 10. 87.	Cielle	ev.	Pfarrer	Cielle	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{2}$	Gymnas.
122. Knopf	16. 3. 87.	Marienhöhe	ev.	Kaufmann	Schwet	$9\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Kaufm.

*) Gerechnet seit der ersten Abschlußprüfung Ostern 1893.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

a. **Für die Lehrerbibliothek** außer den Fortsetzungen früher verzeichneter Werke: Ostwald, Kunst und Wissenschaft. — Scharf, Vorturnerstunden in Turnvereinen. — Jäger, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. — Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. — Beiträge zur Landeskunde Westpreußens. — Petsch, Freiheit und Notwendigkeit in Schillers Dramen. — Kühnemann, Schillers philosophische Schriften und Gedichte. — Pompecki, Weichselrauschen. — Meyer, Spiegel neudeutscher Dichtung. — Hartmann-Weygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage. — Florilegium Graecum collectum a philologis Afranis, 15 Bände. — Cauer, Von deutscher Spracherziehung. — Dilthey, Das Erlebnis und die Dichtung. — Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht. — Weber, Der deutsche Spielmann, 15 Bände. — Hardt und Meyer, Zur Silberhochzeit des Kaiserpaars. — Die neuen Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preußen. — Biese, Pädagogik und Poesie. Neue Folge. — Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, 3 Teile. — Kübel, Bibelkunde, Teil I. — Kahle, Hilfsbuch beim evangelischen Religionsunterricht, 2 Teile. — Baumgarten, Poland, Wagner, Die hellenische Kultur. — Kehrback, Mitteilungen der deutschen Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 15. Jahrgang. — Berlit, Martin Luther, Thomas Murner und das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts. — Hohenzollern-Jahrbuch.

Geschenkt wurden von den Behörden: Vorschrift über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes. — Bode und Knapp, Meisterwerke der Malerei, Lieferung 1, 2, 22—24. — Scheffer und Ziele, Deutscher Universitäts-Kalender, Winter-Semester 1905/06. — Rassow, Deutschlands Seemacht, 16. Auflage. — Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel. — Vom Verfasser: Pompecki, Heine und Geibel, zwei deutsche Lyriker. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Kötzig in Schleswig eine Anzahl Schulbücher.

Das Zugangsverzeichnis der Lehrerbibliothek schließt mit Nr. 2640 ab.

b. **Für die Schülerbibliothek:** Bahmann, Am Römerwall. — Siebe, Deutsche Jugend in schwerer Zeit. — Richter, Dänenherrschaft und ihr Ausgang. — Ders., Wismar, Rostock und Stralsund. — Ders., Die Hansa und König Waldemar Atterdag. — Ders., Vom Schiffsjungen zum Commodore. — Kötz, Geschichte der Stadt Schwetz (4 St.). — Harnack, Schiller. — Meyer, Goethe. — Menge, Troja und die Troas. — Chudzinski, Staatseinrichtungen des römischen Kaiserreichs. — Biernatzki, Die Hallig. — Hoffmann, Meister Martin und Gesellen. — Gotthelf, Elsi, die seltsame Magd. — von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Tieck, Shakespeare-Novellen. — Grillparzer, Erzählungen. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Schwab, Die deutschen Volksbücher. — Ludwig, Aus dem Regen in die Traufe. — Stifter, Bunte Steine. — Lenz, Ausgewählte Vorträge und Aufsätze. — Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. — Benedix, Auseinander. — Halm, Die Marzipan-Liese. — Reuter, Ut mine Stromtied. — von Ebner-Eschenbach, Un-eröffnet zu verbrennen. — Frapeau, Der Sitter. — Rieß, Allerlei aus Japan. — von Treitschke und Mareks, Biographische Essays. — von Treitschke und Schmidt, Biographische Essays. — Paulsen, Zur Ethik und Politik. — Scheel, Deutschlands See-geltung. — Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — Meschwitz, In Poseidons Lehr-stube. — Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue. — Bahmann, An des Reiches Ostmark. — Ders., An der römischen Grenzmark. — Stephan, Treue um Treue. — Ders., Die Werber. — Bahmann, Unter dem Großen Kurfürsten. — Ders., Gott will es. — von Carlowitz, Aus dem Zeitalter der Reformation. — Muschi, Im Banne des Faustrechts. — Stephan, Der Spion. — Bahmann, Im Strome der Völkerwanderung. — Ders., Das Kreuz im deutschen Walde. — Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reiches. — Jäger, Treu dem Vaterlande. — Wüdig, Das Mannlehnsgut. — von Carlowitz, Aus deutschen Burgen. — Jaeger, Die Grundmühle. — Ders., Ein Bergmanns-ohn. — Rein, Ein armer Musikant. — Saitmacher, Die Nachbarskinder. — Klietsch, Die Hagenmühle.

Geschenkt wurden vom Herrn Minister: Otto, Unser Besuch im Kieler Hafen (2 St.); vom Provinzial-Schulkollegium: Gürtler, Im deutschen Osten (2 St.); vom Ver-fasser: Pompecki, Heine und Geibel.

c. **Für die übrigen Sammlungen:** Woltze, Die Saalburg, 5 Bilder in Farbendruck, Text von Schultze. — Schlag, Deutschland im Jahre 1648. — Baldamus, Deutschland im 18. Jahrhundert. — Diercke, Afrika. — Ders., Westpreußen. — Ders., Ostpreußen. — Ein Apparat zur Telegraphie ohne Draht. — Ein Lichtbeugungsapparat. — Ein Würfel aus Saphirirglas. — Ein Zootrop. — Ein Würfel nach Leslie. — Ein Daniell-Element. — Ein Bunsen-Element. — Ein Meidinger-Element. — Eine Thermosäule. — Eine Reihe von Gebrauchsgegenständen für den Zeichenunterricht. — Kühnhold, 6 Schillerlieder. — Drees und Kriegeskotten, Schillerfeier. — Pfeil, Liederschatz für Männerchor. — Thiele, Deutsches Flaggenlied.

Geschenkt wurden vom Herrn Minister 4 Photographieen vom Stadion in Athen; vom Unterprimaner Geißler mehrere Salzkristalle; vom Quintaner Bock eine Ringel-natter; von mehreren Schülern Gegenstände für den Zeichenunterricht.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Freibüchersammlung wurde durch Ueberweisung und Anschaffung von Schulbüchern vermehrt.

Das Stipendium Müllerianum (Sparkassenbuch Nr. 1793) beträgt
am 31. März 1906 Mk. 110,51

Das Stipendium Svecense (Sparkassenbuch Nr. 1801) beträgt am
31. März 1906 Mk. 820,30

In der Hilfskasse befinden sich:		
Das Sparkassenbuch Nr. 1465, am 1. März 1906 enthaltend	Mk.	83,33
Barbestand am 1. März 1905	Mk.	35,99
Einnahme an Prüfungen, Zuwendungen, Gefunden u. s. w.	Mk.	129,20
	zusammen	<u>Mk. 165,19</u>
Ausgabe an Beihilfe für Klassenausflüge, Schulgeld u. s. w.	Mk.	60,00
	zusammen	<u>Mk. 105,19</u>
		Mk. 105,19
	zusammen	<u>Mk. 188,52</u>

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen spricht der Unterzeichnete namens der Anstalt hiermit den herzlichsten Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

- Die Ferienordnung für das Jahr 1906 ist wie folgt festgesetzt:

Schluß des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
Ostern: Dienstag, den 3. April, mittags,	Donnerstag, den 19. April,
Pfingsten: Freitag, den 1. Juni, um 11 Uhr,	Donnerstag, den 7. Juni,
Sommer: Mittwoch, den 27. Juni, mittags,	Freitag, den 3. August,
Herbst: Mittwoch, den 3. Oktober, mittags,	Dienstag, den 16. Oktober,
Weihnachten: Freitag, den 21. Dezember, mittags.	Donnerstag, den 3. Januar 1907.
- Auswärtige Schüler bedürfen für Wahl und Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors**.
- Das Schulgeld beträgt fortan für alle Gymnasialklassen 130 Mk., für die Vorschule wie bisher 100 Mk.
- Freistellen — bis zu 10 v. H. der Schulgeldeinnahme — werden nur nach Bedürftigkeit und Würdigkeit erteilt. Um jene nachzuweisen, sind in einem schriftlichen Gesuche an den Direktor die bezüglichen Angaben zu machen und, wenn nötig, mit Belegen zu versehen.
Bei der Würdigkeit handelt es sich um tadelfreies Betragen und bei gleichmäßigem Fleiß um eine Befähigung, die den Anforderungen der Schule entspricht. Um diese richtig zu beurteilen, bedarf es eines längeren Zeitraums. Daher werden an Sextaner überhaupt keine Freistellen vergeben, an Quintaner nur ausnahmsweise.
Die Verleihung einer Freistelle erstreckt sich auf ein halbes Jahr. Wer im Laufe desselben zu Klagen Anlaß gibt, wird zunächst gewarnt, und bessert er sich nicht, so verliert er die Vergünstigung.
- Die Abmeldung eines Schülers muß vor dem Ende desjenigen Vierteljahres erfolgen, nach dessen Ablauf er die Schule verlassen soll; andernfalls ist das Schulgeld für das nächste Vierteljahr zu entrichten.
- Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 19. April**, morgens 8 Uhr. Neue Schüler sind **Mittwoch, den 18. April**, vormittags 10 Uhr für die Vorschule, für die Gymnasialklassen um 8 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten anzumelden; sie haben Taufschein, Impf- bzw. Wiederimpfschein und, wenn sie schon eine höhere Lehranstalt besucht haben, ein Abgangszeugnis vorzulegen sowie Feder und liniertes Papier mitzubringen.
- In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor an den Wochentagen um 12 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Schwetz, im März 1906.

Zwerg,
Gymnasial-Direktor.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or introductory paragraph.

Section 10 of the Statute in this regard

Main body of faint, illegible text, appearing to be a detailed legal or administrative document.

Page 10